

Beilage zum Konzessionsgesuch
vom 27. September 1982

Zug, 20. Dezember 1982

Erläuterung zur technischen Versorgung

Die technische Versorgung des Kantons Zug mit den SRG-Programmen erfolgt grösstenteils über den Sender Rigi.

Wie uns Herr P. Siegenthaler (GD - PTT) in einem persönlichen Gespräch am 23. Juni 1982 in Bern erklärte, steht der Sendestandort Rigi zur Verbreitung eines Zuger Lokalradios jedoch nicht zur Verfügung. (Da dieser Sendestandort zu hoch gelegen ist).

In diesem Gespräch erklärte Herr Siegenthaler weiter, dass die vollständige Versorgung des Kt. Zug mit nur einem Sendestandort nicht möglich ist. Es würden dazu zwei oder sogar drei Sendestandorte benötigt.

Die vollständige Versorgung des Kanton Zug scheint uns aus lokalpolitischen Gründen sehr wichtig, sie war bereits am Anfang der Projektplanung vorgesehen.

Es gilt für uns als selbstverständlich, dass auch das Aegerital, sowie die Gemeinden Oberwil und Walchwil, die von einem Sendestandort in Zug oder Umgebung nicht versorgt werden können, ein Recht auf ein Zuger Lokalradio-Programm haben.

Eine Vernachlässigung dieser Randgebiete könnte gesellschaftliche Spannungen hervorrufen und steigert das Stadt - Land Gefälle.

Aus diesen wichtigen Gründen haben wir den Vorschlag zur technischen Versorgung, der uns Herr Siegenthaler in unserem Gespräch darlegte, in unser Projekt übernommen.

Für die Versorgung der erwähnten Randgebiete haben wir rund 1/3 unseres Investitionsbudgets vorgesehen.